

L01446 Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, 16. 9. 1904

16. 9. 904
LUEG A WOLFG^{ee}

lieber Hugo, bis heute sind wir dageblieben, seit vorgestern arges Regenwetter,
heute Nm fährt Richard vorbei; wir steigen zu ihm ein u bleiben noch ein paar
5 Tage in Salzburg. Dañ wahrscheinlich direct Wien. Gearbeitet so gut wie nichts,
aber große Sehnsucht danach. Mit Burckhard ein paar sehr angenehme Stunden.
Das Rad ununterbrochen schwer krank – es zeigte sich daß die Tretkurbel u noch
einiges andre total hin war. Bin ein Mal von St. GILGEN nach LUEG gefahren. Jetzt
10 ist es ganz in Ordnung und wird wahrscheinlich auf der Eisenbahn zertrümmert
werden. Ihre (eine) Karte erhalten. Ob Sie schönes Wetter auf der Tour gehabt
haben? Eine neulich gekommene Karte leg ich bei.
Lassen Sie sehr bald nach Wien einiges vernehmen.

Wir Grüßen Sie Beide Beide.

Herzlichst Ihr

A.

15

- ⊗ FDH, Hs-30885,114.
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 776 Zeichen
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer
1964, S.201.